Nr. 264
22. Jahrgang

Februar 2021
www.5w-info.de

Was? Wann? Wo? Wer? Wie?

in Schnarup-Thumby und Struxdorf

Puja Kharabanda hat jede Möglichkeit zum Lernen genutzt

Prüfung erfolgreich bestanden

Die Prüfung zur Hauswirtschafterin hat Puja Kharabanda erfolgreich bestanden! Dabei war für sie eine Berufsausbildung alles andere als selbstverständlich: In Kabul/Afghanistan aufgewachsen, konnte sie lediglich bis zu ihrem 8. Lebensjahr nur elementare Grundkenntnisse in Lesen und Schreiben im Hindu-Tempel lernen. Danach musste sie sich jahrelang zu Hause aufhalten, denn jeglicher Aufenthalt draußen war für sie als nicht muslimische Frau gefährlich. Erst durch ihre Flucht nach Deutschland im Jahr 2013 wurde für sie ein Leben in Freiheit als Frau möglich. Dabei war der Anfang in Struxdorf alles andere als einfach. Es gab kaum Deutschkurse und viele Möglichkeiten zur Integration mussten

weiter auf Seite 2

sich erst finden. Aber Puja nutzte ihre Chancen: Sie lernte Fahrrad fahren, besuchte die Elternabende in der Grundschule ihrer Tochter und im Kindergarten ihres Sohnes, nutzte jede Möglichkeit Deutsch zu lernen und engagierte sich auch bei dörflichen Aktivitäten wie dem Kinderfest. Nach einem Praktikum bekam sie das Angebot, eine Ausbildung zur Hauswirtschafterin im Kinderblockhaus Ekebergkrug zu absolvieren. Ihr Leben und das ihrer Familie änderte sich vollständig. Die größte Herausforderung war für Puja der theoretische Unterricht. Doch durch das Zusammenwirken ihrer Einsatzbereitschaft, engagierter Lehrkräfte und viel ehrenamtlicher Unterstützung aus Arup, Hollmühle, Struxdorf und Uelsby wurde es möglich. Nach der Schließung des Kinderblockhauses vor einem Jahr wechselte sie zum Sanatorium Dr. Schulze in Uelsby und beendete dort ihre Ausbildung. Dort hat auch ihr Ehemann Prem einen Arbeitsplatz gefunden. Es ist sehr bewundernswert, wie Puja trotz aller Widrigkeiten und Probleme durchgehalten hat und sich mit enormem Fleiß und Optimismus über drei Jahre lang ihren Erfolg erarbeitet hat. Durch Ihre Ausbildung hat Puja für sich und ihre Familie eine Perspektive geschaffen. Der Weg geht weiter! Puja denkt an einen eigenen Führerschein. Ein Foto möchte Puja nicht veröffentlichen. Stattdessen hat sie selbst einen kleinen Danksagungs-Text geschrieben (s. Titelseite).

Michael Goos
für den Verein miteinander e.V.

Rezept des Monats:
Einfacher Party Rouladentopf (ca. 10 Personen)

Zutaten:
10 Rinderrouladen aus der Oberschale (1 vorgeschnittene Roulade wiegt ca. 160-200 g), 10 Scheiben durchwachsen Speck oder alternativ rohen Schinken, 2 Gemüsezwiebeln, groß (in Viertel dünne Ringe geschnitten), 6 -8 Stück Gewürzgurken aus dem Glas (in Scheiben geschnitten), 1 Glas (100 g) grüne Pfefferkörner, eingelegt (abtropfen lassen), 3 Flaschen Cocktailsoße à 250 ml, 1 Liter Sahne, Salz und Pfeffer zum Abschmecken.

Ofen auf 180 Grad Umluft vorheizen. Rouladen in Streifen schneiden, Schinken und Zwiebeln klein schneiden, Gurken in Scheiben schneiden.
Alle Zutaten in einem Bräter schichten und die abgegossenen Pfefferkörner drauf verteilen. Die Cocktailsosse mit der Sahne mischen und mit Salz und Pfeffer abschmecken und über das Fleisch gießen. Den Bräter ohne Deckel für 1,5 Stunden in den Ofen schieben, danach einmal umrühren und eine weitere Stunde fertig garen. Dazu Baguette-Brot.
Guten Appetit!

Gudrun Witt

Gerne nehmen wir Ihre Rezeptideen unter red(at)5w-info.de entgegen.

Kleinanzeigen

*Eine **Kleinanzeige** (maximal 4 Zeilen) ohne gewerblichen Hintergrund kostet pauschal nur 80 **Cent.***

Hilfe gesucht für Arbeiten rund um Haus und Garten wie z.B. Hecken schneiden, Dachrinnen säubern, kleine Reparaturen etc. Bei Interesse gerne melden bei Anett Thomsen-Bendixen, Tel.: 04623-180460

PFLEGE-MOBIL

Exam. Krankenschwester bietet:

Krankenpflege
Behindertenpflege
Altenpflege

Pflegeanleitung und Hilfe für Angehörige. Rufen Sie mich an! Abrechnung mit allen Krankenkassen möglich.

Maria Lausen **Tel. 0 46 46 / 7 66**
Mohrkirch **Mobil. 01 71 / 6 43 39 60**

Kreuzworträtsel-Lösung aus dem letzten Heft:

B	E	I	N	■	R	O	M	A	N	■	Z	A	H	L
E	I	N	■	R	Ö	M	E	R	■	G	E	L	E	E
I	N	F	O	■	H	A	I	K	U	■	B	R	I	E
W	E	I	H	E	R	■	N	U	M	E	R	A	L	■
O	H	M	■	B	E	S	■	S	■	H	A	U	B	E
R	E	U	S	E	■	T	B	■	J	E	■	N	U	T
T	■	M	A	N	S	A	R	D	E	■	B	E	T	A
■	M	■	T	E	T	R	A	E	D	E	R	■	T	■
M	A	A	T	■	E	R	U	I	E	R	E	N	■	B
I	H	M	■	O	K	■	E	S	■	K	I	E	P	E
R	A	N	C	H	■	G	■	T	E	E	■	U	H	R
■	G	E	H	R	U	N	G	■	G	R	A	T	I	S
R	O	S	A	■	R	E	U	I	G	■	B	R	O	T
U	N	I	O	N	■	I	R	R	E	N	■	A	L	E
F	I	E	S	■	O	S	T	E	N	■	Ö	L	E	N

Sudoku

Level: mittel

				1				
4		9				6		
			3		4		9	
	5	1						2
				7			6	
7	8		1					5
			7		6			
	9			8		2		3
	2	5						

Sudoku-Lösung aus dem letzten Heft:

3	6	1	2	7	5	4	8	9
2	4	5	3	8	9	7	1	6
9	8	7	6	1	4	3	5	2
5	3	2	9	4	8	6	7	1
1	9	6	7	5	3	2	4	8
4	7	8	1	2	6	5	9	3
8	2	9	4	6	7	1	3	5
7	1	3	5	9	2	8	6	4
6	5	4	8	3	1	9	2	7

Kirchliche Nachrichten

Evang.-luth.
Kirchengemeinde
Thumby - Struxdorf

Kirchenbüro Angeln-Süd:
Ilka Lausen, Pastoratsweg 3, Tolk,
Tel.: 04622 - 2254, Fax: 04622 - 2245,
kirchenbuero[at]angeln-sued.de Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi + Fr von 9.00 – 11.00 Uhr / Donnerstag von 15-17.00 Uhr
Pastor Christoph Tischmeyer, Tel. 04623 - 380, christophtischmeyer[at]gmx.de

Dom zu Naumburg (Detail), Foto: Christoph Tischmeyer

Sich seelisch beieinander halten

Keiner sagt es so richtig: Corona ist eine kollektive Krise. Die ganze Welt ist davon betroffen: jeder Mensch, jedes Geschäft, jede Volkswirtschaft… Die Zahl von bis zu 1000 Toten mit Corona pro Tag in Deutschland ist dramatisch hoch und bedeutet viel Trauer und Leid! Viele haben mit Angst und Verunsicherung zu tun.

Allerdings sehe ich auch, dass Menschen, die kritische Fragen an die Politik zur Bekämpfung der Corona-Krise stellen, oft in Bausch und Bogen zu Corona-Leugnern oder „Verschwörungstheoretikern“ erklärt werden; auch wenn sie manches Argument auf ihrer Seite haben. Da braucht es eine größere Bereitschaft, die Argumente in Ruhe auszutauschen und sich gut zuzuhören. Dennoch: Ich habe großen Respekt vor denen, die schwierige Entscheidungen zu treffen haben oder die sich konkret um betroffene Menschen in ihrem Umkreis kümmern.

In unserer Gesellschaft scheinen das Misstrauen und Gefühle der Ohnmacht zu wachsen, auch verborgen hinter Wut. Eine ungute Polarisierung hat sich breit gemacht – oft bis in die Familien hinein. Das scheint mir für unsere Gesellschaft eine große Bedrohung zu sein, vielleicht eine größere Bedrohung als die Pandemie. Jeder, der guten Willens ist, möge beim Ausgleichen der Positionen helfen! Wir sollten uns nicht auseinanderbringen lassen, nur weil wir unterschiedlicher Meinung sind.

Sich in diesen Zeiten seelisch beieinander zu halten, ist ein Kunststück, das einigen von uns besser und anderen schlechter gelingt. Zusammen mit den Lockdown-Regeln, die uns alle ziemlich einschränken, befördern manche nasse und dunkle Tage eine gewisse Mehltau-Schicht auf der Seele. Wie geht es Ihnen? Ich hoffe, Sie kommen zurecht!

Mir hilft es, mich regelmäßig mit dem Sachstand und mit den Zahlen zu beschäftigen. Allerdings vermeide ich, allzu viele Diskussionen zu Corona zu verfolgen. Ich praktiziere meine Stille-Zeit von ca. 20 Minuten am Morgen – das ist für mich tatsächlich fast wichtiger geworden als zu normalen Zeiten. Wer möchte, kann gern Anregungen von mir bekommen.

Corona fordert schlicht Langmut und Geduld von uns, worin allerdings viele keine Meister sind. Was für schöne alte Worte: LANGMUT und GEDULD! Beide meinen die Fähigkeit,

abwarten zu können, etwas ruhig und möglichst ohne großes Murren zu ertragen oder zu tragen. Nicht, weil wir nicht murren dürften, sondern weil das Murren etwas von unserer Lebensfreude auffrisst. Geduld gilt als Tugend. Sie hilft uns, unseren Weg mit Gelassenheit und Entschlossenheit zu gehen, trotz der (Corona-)Einschränkungen. Rückschläge gehören dazu, zwei Schritte vor, einer zurück (z.B. beim Impfen). Macht nix, morgen oder übermorgen wird's...

Als geduldig erweist sich, wer bereit ist, mit ungestillten Sehnsüchten und unerfüllten Wünschen zu leben oder diese zeitweilig zurückzustellen. Diese Fähigkeit ist eng mit der Fähigkeit zur Hoffnung verbunden.

Paulus beschreibt einen „einwandfreien Lebenswandel" mit einer Aufzählung. Für ihn gehören dazu „Erkenntnis, Langmut, Güte, der Heilige Geist und aufrichtige Liebe" (2. Kor 6,6). Oder, an anderer Stelle: „Führt euer Leben mit Demut und Sanftmut, mit Geduld, einander in Liebe ertragend!" (Epheser 4,2)

Wen diese Aufzählung nicht so anspricht, der kann vielleicht mehr anfangen mit einem Liedtext, der schon etwas Österliches vorwegahnen lässt. Wir sind noch nicht da, wir sind noch mitten in der Krise. Wann es geschafft sein wird, muss sich zeigen. Es dauert, so lange es dauert. Aber das Lied von Alexej Stachowitz kann uns schonmal Hoffnung machen:

1. Einmal einfach loszusingen,
loszuschreien, loszuspringen,
in das volle Leben greifen,
zu umarmen was gefällt.
Versinkt das Gestern,
versinkt das Morgen,
es bleibt der Sorgen
noch genug auf dieser Welt.

2. Einmal einfach sich verschenken,
in die Freude sich versenken,
aufzuwachen, aufzulachen,
aufzuatmen, du und ich.

3. Seht die Masken, wie sie schwinden,
Augen, wie sie Augen finden;
Herrlich steigt und neugeboren
aus den Fesseln eine Welt.

4. Freude, Freude, lasst sie wehen,
über Tiefen, über Höhen,
bis die Fülle uns durchflutet,
trinken wir des Lebens Quell.
Versinkt das Gestern,
versinkt das Morgen,
es bleibt der Sorgen
noch genug auf dieser Welt.

Gottesdienste

Bei Redaktionsschluss (5.2.) wussten wir noch nicht, wie die Corona-Lage sich bis Mitte Februar entwickelt und wie die entsprechenden Richtlinien des Bundes und des Landes aussehen werden. Dennoch haben wir uns im Kollegenkreis darauf verständigt, dass wir ab Mitte Februar Gottesdienste einplanen. Ob sie dann tatsächlich wieder stattfinden, schreiben wir in der Zeitung (Samstagsausgabe der Schleswiger Nachrichten, z.B. am 20.02. und 27.02.) und auf der Homepage der Kirchengemeinde. Maßgeblich ist immer die Entscheidung des Kirchengemeinderates, wie mit der Lage umzugehen ist. Wenn also entschieden ist, dass Gottesdienste wieder stattfinden, sind sie wie folgt:

So, 21.02.21, 9.30 Gottesdienst in Struxdorf, mit P. Christoph Tischmeyer; So, 21.02.21, 11.30, Dänischer Gottesdienst in Struxdorf, mit P. Preben Mogensen; So, 07.03.21, 10.00, Gottesdienst in Struxdorf, mit der GottesdienstGruppe; So, 21.03.21, 9.30, Gottesdienst in Struxdorf, mit P. Christoph Tischmeyer; So, 21.03.21, 11.30, Dänischer Gottesdienst in Struxdorf, mit P. Preben Mogensen; Do, 01.04.21, 19.00 Gottesdienst am Gründonners-

tag, Kirche Struxdorf, mit P. Chr. Tischmeyer; Fr, 02.04.21, 9.30, Gottesdienst am Karfreitag in Struxdorf, mit P. Christoph Tischmeyer; Fr, 02.04.21, 11.30, Dänischer Gottesdienst am Karfreitag in Struxdorf, mit P. Preben Mogensen; So, 04.04.21, 6.00, Vom Dunkel zum Licht – Feier der Osternacht in Thumby, P. Chr. Tischmeyer und Team (ohne Osterfrühstück); So, 04.04.21, 10.00, Festlicher Ostergottesdienst in Tolk, mit P. Chr. Tischmeyer u. schöner Musik; So, 11.04.21, 10.00, Gottesdienst in Struxdorf, mit P. Chr. Tischmeyer

Seniorengeburtstagsfeier

Wenn die Zeiten anders wären, würden wir am 11. Februar nachmittags im Gemeindehaus Thumby zusammenkommen, um Geburtstag zu feiern. Und zwar mit den Männern und Frauen, die in den Monaten November bis Januar 80 Jahre oder älter geworden sind. Herzliche Glück- und Segenswünsche für Sie nachträglich, von mir und vom Besuchskreis! Leider wird noch eine Weile vergehen, bis so eine Feier wieder möglich ist.

Weltgebetstag am 5. März 2021

In den letzten Jahren gab es zwei große zentrale Veranstaltungen zum Weltgebetstag. Wegen der Corona-Lage wird der Weltgebetstag in diesem Jahr im Internet und im Fernsehen stattfinden.

Das diesjährige Gastland ist Vanuatu, Frauen von dort haben die Gottesdienstliturgie erarbeitet. Wissen Sie, wo Vanuatu liegt? (Ich wusste es nicht.) Es ist ein Inselstaat im Südpazifik, der aus 83 Inseln besteht!

Informationen und Bilder aus Vanuatu sowie der Gottesdienst sind auf der Homepage des Weltgebetstages zu finden: www.weltgebetstag.de. Das Vorbereitungsteam wird sich einiges einfallen lassen; es lohnt sich also, am 5. März einmal auf der Homepage zu gucken. Und abends um 19.00 Uhr wird auf dem TV-Sender Bibel TV ein Gottesdienst übertragen.

BESTATTUNGEN

Wir haben Abschied genommen von:

- Günther Koll, An der Mühle 4, (Schnarup-) Thumby, 88 Jahre
- Gerda Petersen, geb. Kahnert; zuletzt wohnhaft bei Fam. Oehler, Pastor-Witt-Straße 6, Havetoft (früher: Dorfstraße 7, Schn.-Thumby); 96 Jahre

Herzliche Grüße an alle!
Gesundheit und einen langen Atem, was Corona angeht, wünscht Ihnen und Euch

Ihr/Euer Pastor Christoph Tischmeyer

Aus der KIRCHENREGION ANGELN-SÜD

mit den Kirchengemeinden Böklund u. Uelsby, Brodersby-Kahleby-Moldenit, Nübel, Thumby-Struxdorf, Tolk und Taarstedt

Wer aus dem Kirchenbüro Tolk etwas benötigt (z.B. einen Patenschein), möge bitte vorher dort anrufen und einen Termin ausmachen (oder sich den Patenschein zuschicken lassen).

Sie erreichen Ilka Lausen telefonisch unter: 04622-2254 oder per Mail unter: kirchenbuero[at]angeln-sued.de / Ihre Bürozeiten: Mo, Di, Mi + Fr von 9.00-11.00 Uhr, Donnerstag von 15-17.00 Uhr.

Die Veranstaltungen zum Angebot
Stille & Meditation
fallen bis auf weiteres aus.

Nachruf

Jesus Christus spricht: „Ich lebe und ihr werdet auch leben!“
Evangelium nach Johannes 14,19

Gerda Petersen

geb. Kahnerth

ist in ihrem 97. Lebensjahr gestorben. Die Kirchengemeinde Thumby-Struxdorf nimmt dankbar Abschied von einem treuen und engagierten Gemeindeglied.
Bald nach dem Tod ihres Mannes Werner Petersen im April 2011 zog sie zu Tochter und Schwiegersohn nach Havetoft. Dort hat sie noch fast 10 gute und erfüllte Jahre erleben dürfen; so würde sie es auch selbst ausdrücken, sie war sehr dankbar für diese Zeit.
Früher war sie jahrzehntelang eng an der Seite ihres Mannes, der als Lektor und gelegentlicher Prediger das Gemeindeleben mitgestaltet hat. Über 60 Jahre waren die beiden ein rühriger Teil der Bibelstunde, die auch oft in ihrem Haus in der Dorfstraße 7 in Thumby stattfand.
Über viele Jahre zeichnete Gerda Petersen, die aus dem preußischen Königsberg stammte, verantwortlich für das sorgfältige Führen des sog. „Kollektenbuches“ der Kirchengemeinde.
Wir werden Gerda Petersen zusammen mit ihrem Mann ein ehrendes Andenken bewahren. Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie.

Pastor Christoph Tischmeyer und Birte Munnecke
für den Kirchengemeinderat der Kirchengemeinde Thumby-Struxdorf

J. TRAHN

BESTATTUNGSINSTITUT e. K.

Ihr Bestatter für Südangeln und Umgebung

Schleswig / Struxdorf · Telefon 0 46 23 / 4 98

Neues aus der Jugendarbeit Angeln Süd

(Kirchengemeinden Brodersby-Kahleby-Moldenit, Nübel, Taarstedt, Tolk, Thumby-Struxdorf)

Foto: Patrick Wohlgehagen

Friedenslicht aus Bethlehem

Auch in dieser Zeit haben wir das Friedenslicht aus Bethlehem empfangen. Wir haben einen Gottesdienst (Corona konform) mit verschiedenen Pfadfinderstämmen gefeiert. Was bedeutet das Licht gerade jetzt für uns und wie kann es Hoffnung und Freude schenken, waren unsere Themen. Natürlich haben wir das Licht nicht für uns behalten. An verschiedenen Stationen u. A. in Schnarup-Thumby und in Struxdorf konnte man sich das Licht mit einem persönlichen Segenswort holen.

Gruppenstunden der Pfadfinder

Leider können gerade keine Gruppenstunden stattfinden. Aber wir werden durch unseren Instagram Account („angelnsued“) und auch durch persönliche Briefe an der Gruppenmitglieder kann man erfahren, was wir planen. Bald werden z. B. Dorfrallyes verschickt, bei denen jeder Pfadfinder auch etwas gewinnen kann. Die Preise sind schon besorgt. So kann jeder und jede eine kleine private Gruppenstunde erleben.

Mit den jugendlichen Mitarbeiter*innen treffen wir uns online. Hier können wir uns austauschen. Wir haben auf diese Weise auch schon „zusammen“ gekocht und gegessen.

Natürlich hoffe ich, dass wir uns bald richtig wiedersehen können.

KonfiKids

Der Konfirmandenunterricht für die Grundschüler*innen der dritten Klassen konnte bis Weihnachten stattfinden. Im Januar musste es leider ausfallen. Aber ein spannendes Programm wartet auf uns, und ich freue mich, wenn es wieder losgehen darf.

Ina Voigt-Schöpel

Spendenbitte für

Brot für die Welt

Die evangelische Hilfsorganisation „Brot für die Welt" schreibt:

Liebe Gemeindemitglieder,

unser aller Leben hat sich durch die Corona-Pandemie sehr verändert - für viele mit großen Belastungen und Sorgen. Dies gilt auch für die Menschen in den armen Ländern dieser Welt, die unsere Projektpartner in 90 Ländern weiterhin in zahlreichen Projekten eng begleiten und versuchen, Not zu lindern.

Für die Fortsetzung dieser Arbeit spielen die

Der Sozialpsychiatrische Dienst • Kreis Schleswig-Flensburg • Fachdienst Gesundheit
Moltkestr. 22-26 • 24837 Schleswig • Tel. 04621/810-57
Beratung, Hilfen und Informationen – kostenlos • unabhängig • vertraulich
für Menschen mit psychischen Erkrankungen: Herr Seemann (04621/810-34)
für Menschen mit Suchterkrankungen: Frau Medau (04621/810-35)
Sprechstunde in Flensburg, Bahnhofstr. 38, Zi. 309/310: Frau Medau (0461/16844-819)

Kollekten eine zentrale Rolle.
Leider sind die Gottesdienste an vielen Orten zu Weihnachten ausgefallen. Damit fehlt für die zukünftige Arbeit von Brot für die Welt eine ganz wichtige Säule zur Finanzierung der weltweiten Arbeit zur Überwindung von Hunger und Armut. Wir wissen, dass viele Gemeindemitglieder zu Weihnachten trotzdem Geld gespendet haben, indem sie eine Summe überwiesen haben oder ein Dauerauftrag eingerichtet wurde. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken!
Für die Zukunft sind wir weiterhin auf Ihre Spenden angewiesen und wir möchten Sie heute bitten, zu überlegen, ob es für Sie möglich ist, einmalig oder sogar dauerhaft für die Arbeit von Brot für die Welt zu spenden. Für viele Menschen weltweit bedeutet schon ein kleiner Beitrag eine große Hilfe in schweren Zeiten.

IBAN Brot für die Welt:
DE10 1006 1006 0500 5005 00

Während Deutschland gut ausgestattete Kliniken und eine hohe Ärztedichte hat, ist es in vielen Ländern anders – so auch im Tschad. Zu all den Sorgen, die Mediziner dort Tag für Tag umtreiben, kommt nun eine neue hinzu: das Corona-Virus.

FON 0 46 33 12 46
• Festzelte
• Partyzelte
• Pagodenzelte
Zeltverleih-Butzbach.de

Spargemeinschaft Thumby

Die Leerungen

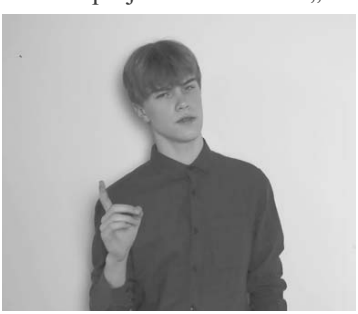
Alle in diesem Jahr bisher geplanten Leerungen mussten aufgrund der bekannten Situation ausfallen.
Auch die Leerung am 15.02.2021 findet nicht statt. Wir hoffen, dass am 01.03.2021 die Verhältnisse so sind, dass dann die nächste planmäßige Leerung erfolgen kann.

Der Vorstand

Bernstorff-Gymnasium Satrup

Erfolgreiches Filmprojekt am BGS

Im November diesen Jahres starteten wir, die Schülerinnen und Schüler der neunten Klasse des Bernstorff-Gymnasiums Satrup, ein Filmprojekt zum Thema „Grenzen“. Mit unserem Film, den wir in einer kleinen Gruppe erarbeitet haben, nahmen wir am Deutsch-Dänischen Filmfestival teil. Wir haben zu viert an unserem Film gearbeitet. Da wir es außerhalb der normalen Unterrichtszeit machen mussten, trafen wir uns nachmittags. Wir haben uns so aufgeteilt, dass jeder das



Brillen Hörgeräte Contactlinsen Schmuck Goldankauf Passfotos
kostenloser Hör- und Sehtest • Hörgeräte zum Nulltarif • günstige Brillenangebote • Contactlinsenabo
Optik Marquardsen Satrup
Glücksburger Str. 7-9 · Tel. 0 46 33 - 3 60 · www.optik-marquardsen.de · Für Sie da: MO - FR 8.30 - 12.30 und 14.30 - 18.00 · SA 9.00 - 12.30

machte, was er am besten kann: So haben Tim und Daaje sich um den Schnitt gekümmert. Den Text habe ich mit Tim zusammen verfasst und Luc hat sich um die Aufnahme und Regie gekümmert, außerdem wurden Videosequenzen von anderen Filmen so hineingeschnitten, dass die Übergänge authentisch wirkten und das jeweils angesprochene Thema auch genau getroffen wurde. Unser Film zeigt einen Erzähler, der sich mit verschiedenen Grenzen auseinandersetzt: „Grenzen sind seit langem schon ein Thema – hitzig diskutiert. Was ist 'ne Grenze: Mauer? Zaun? An dem entlangmarschiert wird? Eins jedoch ist allen klar: Ne Grenze, ja, die trennt. Hier ein paar Bilder: Grenzen drauf, die ihr ganz sicher kennt…“
Was er weiter zu erzählen hat und welche Bilder es dabei zu sehen gibt, kann auf unserer Homepage erkundet werden. Am 27. November gab es eine Preisverleihung, die an die teilnehmenden Schulen in Dänemark und Deutschland per Livestream übertragen wurde und bei der die Gewinner für verschiedene Kategorien bekannt gegeben wurden. Unser Film wurde für mehrere Kategorien nominiert, darüber haben wir uns schon sehr gefreut. Aber als wir dann tatsächlich einen 1. Platz belegten, waren wir doch sehr überrascht. Wir sind nun stolze Gewinner des Oscars in der Kategorie „Technik“. Dänische Filmleute und Politiker wurden auf unseren Film aufmerksam und haben sofort um die Erlaubnis gebeten, ihn auch außerhalb des Festivals zeigen zu dürfen. – Ehrensache.

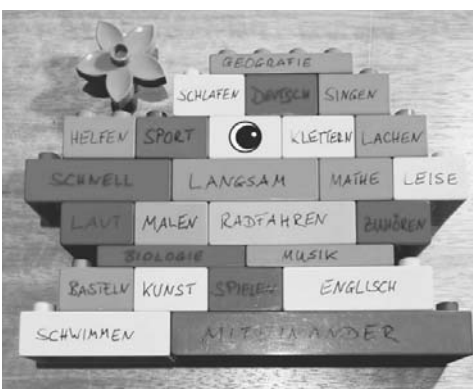
Antonia Günzl, 9B

Bernstorff-Gymnasium Satrup

„Ich vermisse euch!!“

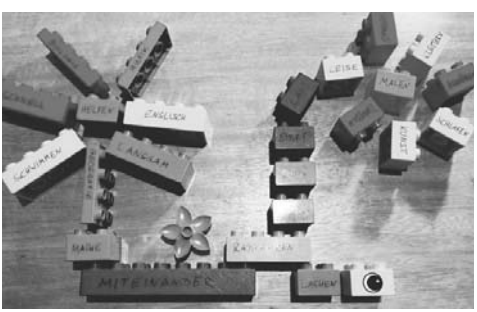
A.H. Was sagst du? Wen vermisst du? Und wer bist du überhaupt? H.S. Oh, hallo! Ich bin Heinke Schulz. Ich bin Orientierungsstufenleiterin am BGS und ich vermisse meine Schüler so sehr! *A.H. Ach, echt?* H.S. Klar! Und zwar die, die ich schon kenne, und die, die ich noch nicht kenne. *A.H. Wie? Das verstehe ich nicht..* H.S. Pass auf: Ich versuche, es dir zu

erklären. Am Anfang ist da eine große Kiste mit Legosteinen. *A.H. Lego-Steinen?!* H.S. Ja – wart‘s ab. Guck dir mal die Lego-Steine genau an. Sie sind wie die Schüler: Jede und jeder kann etwas besonders gut und mag etwas besonders gerne: Musik / Sport / Mathe / spielen / zuhören / Deutsch / klettern / lachen / …



So eine große Vielfalt! Und aus dieser Vielfalt kann sich soooooo etwas Tolles zusammensetzen, guck mal:

Aus all den Fähigkeiten kann man in einer Schulklasse eine starke Gemeinschaft bauen! Eine stabile Mauer, die ganz viel aushält, die uns zusammenhält, auf die wir uns verlassen können. Und in der jede und jeder seinen Platz hat und für uns alle wichtig ist! Aber es geht auch ganz anders, wie du siehst: Aus denselben Bausteinen kann man auch etwas ganz Kreatives machen. Etwas Fantasievolles. Jedes Kind kann sich mit der Zeit einen ganz eigenen Platz suchen und dort eine ganz besondere Rolle einnehmen. DAS ist für mich Schule! Es bereichert auch mich. Und deshalb vermisse ich meine Schüler jetzt so sehr. *A.H. Ah, verstehe! Toll! Aber was meintest du mit den Kindern, die du noch nicht kennst?* H.S. Das ist besonders spannend – und besonders traurig: Da kommen ja im nächsten Sommer so viele tolle neue Fünftklässler zu uns mit so vielen besonderen Interessen, Begabungen und



> Neueindeckungen > Bauklempnerei
> Dachbezogene Holzarbeiten
> Reparaturarbeiten
> Innenausbau > Carports
Ralph Rohmann
Dachdeckerfachbetrieb
Ausackerbrück • 24986 Mittelangeln • Fax 0 46 33 - 96 88 928
Tel. 0 46 33 - 96 89 677 Mobil: 01 71 - 6 24 77 48

Eigenschaften. Ich bin so neugierig und hatte gehofft, dass ich viele von ihnen in diesen Wochen schon kennenlerne und nun geht das leider nicht. *A.H. Jetzt verstehe ich dich. Was machst du nun??*

H.S. Ich hoffe einfach, dass viele von ihnen sich auf unserer Homepage umsehen und etwas entdecken, was sie neugierig macht – vielleicht haben sie dann Lust, mir zu schreiben. Vielleicht möchten sie mich auch mal anrufen und erzählen, oder Fragen stellen. Oder ich lerne sie im Februar kennen, wenn wir uns bei einem virtuellen Info-Abend sehen … oder wer weiß: Vielleicht werden wir uns ja doch persönlich sehen können, wenn wieder erlaubt ist, dass man sich einzeln in der Schule begegnet. Ich bleibe hoffnungsvoll – ich bin doch so gespannt auf all die bunten Legosteine … äh … ich meine natürlich: auf die vielen verschiedenen Schülerinnen und Schüler!

Heinke Schulz

65-jähriges Firmenbestehen
Bäcker Hecker feiert Geburtstag

Wer kennt ihn nicht, den Verkaufswagen von Bäcker Hecker, der regelmäßig auch unsere Dörfer besucht? Das Fahrzeug gehört inzwischen schon fast mit zum Dorfbild dazu. Was aber noch wichtiger ist: Es bietet uns Bewohnern der kleineren Dörfer oft die einzige Möglichkeit, vor Ort noch etwas einzukaufen. Mobiler Verkauf war für die Bäckerei Hecker seit ihrer Gründung im Jahre 1956 bis heute immer ein wichtiges Thema. So berichtet Bäckermeister Bernd Hecker, dass bereits seit der Betriebsgründung neben dem Laden in Böelschuby auch ein Verkaufsfahrzeug in den direkt angrenzenden Dörfern unterwegs war. Das habe sich im Laufe der Jahre deutlich erweitert. Heute sind vier Fahrzeuge in fast ganz Angeln und Schwansen an sechs Tagen in der Woche unterwegs. Von Freienwill vor den Toren Flensburgs über Kappeln und Schleswig bis hin nach Eckernförde reicht das Einzugsgebiet. Doch auch wenn der mobile Verkauf nach wie vor ein Rückgrat des Betriebes ist, zeigt sich Bernd Hecker sehr froh, dass es als festen Standort neben dem Backshop in Böelschuby seit fast fünf Jahren nun auch eine Filiale in der Großen Straße 22 in Süderbrarup gebe. Dort kann man sich auch mit verschiedenen Kaffeespezialitäten in das kleine Café setzen, um dort Kuchen sowie Eistorte und Frühstück zu genießen. Wenn die Jahreszeit entsprechend ist und das Wetter mitspielt, gibt es auch die Möglichkeit draußen zu sitzen.

Natürlich ist das Warenangebot der Bäckerei Hecker breit aufgestellt. Dennoch hat es sich

herumgesprochen, dass Bäckermeister Hecker ein besonderes Augenmerk auf ein spezielles Produkt legt: Eistorte. Für viele Kunden gelten Heckers Eistorten als Geheimtipp. Aktuell hat er um die 25 verschiedene Sorten im Angebot. Immer wieder tüftelt er an neuen Rezepten und Kreationen. So bietet er seit einiger Zeit auch „Eistorte To Go“ im handlichen Eisbecher an.

Nun also – genau am 1. Februar – konnte das Unternehmen seinen 65. Geburtstag feiern. Damals im Jahre 1956 wurde der Betrieb von Bernd Heckers Vater Karl gegründet. Man musste anfangs unter sehr eingeschränkten Bedingungen produzieren, erinnert sich der Bäckermeister. Vieles war noch eher provisorisch und unfertig. Doch die Produktion kam in Gang und der Kundenkreis wuchs. Noch heute werden die meisten Produkte nach alten, bewährten Rezepten hergestellt.

Im Laufe der Zeit wuchs der Betrieb stetig heran. Heute sind etwa 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Bäckerei Hecker beschäftigt. Wir sagen „Herzlichen Glückwunsch!“ und hoffen, dass der Betrieb sich weiterhin so positiv entwickeln möge, damit er unserer Region noch lange erhalten bleibt und wir den „Bäckerwagen“ noch oft in unseren Dörfern sehen können. Und für die langjährige Treue als Anzeigenkunde bedanken wir uns ganz herzlich!

Für das 5W-Team:
Ulrich Barkholz

seit 1889

ODEFEY & SOHN

Natursteinarbeiten · Grabmale

Sterup
Schulstr.

Süderbrarup
Holmer Str.

☎ 0 46 37 - 18 06

Termine - Termine - Termine - Termine - Termine - Termine

So, 14.02.21 11:00	**Gottesdienst** mit P. Chr. Tischmeyer (nur, wenn die Corona-Lage es zulässt, und dann nur mit Anmeldung) Kirche Tolk
Mo, 15.02.21	Sparclub Thumby: **Leerung**
Di, 16.02.21	*Müllabfuhr nur in Struxdorf: Schwarze und Bio-Tonne 14-tgl., Schwarze Tonne 4-wöch.*
Mi, 17.02.21	*Müllabfuhr nur in Schnarup-Thumby: Schwarze und Bio-Tonne 14-tgl., Schwarze Tonne 4-wöch.*
So, 21.02.21 09:30	**Gottesdienst** mit P. Chr. Tischmeyer St. Georgs-Kirche Struxdorf
So, 21.02.21 11:30	**Dänischer Gottesdienst**, mit P. Preben Mogensen St. Georgs-Kirche Struxdorf
Mi, 24.02.21	*Müllabfuhr Gelber Sack in Schnarup-Thumby u. Struxdorf*
Do, 25.02.21 15:30	**Konfi-Kids**
Mo, 01.03.21	Sparclub Thumby: **Leerung**
Di, 02.03.21	*Müllabfuhr nur in Struxdorf: Schwarze und Bio-Tonne 14-tgl.*
Mi, 03.03.21	*Müllabfuhr nur in Schnarup-Thumby: Schwarze und Bio-Tonne 14-tgl.*
Fr, 05.03.21 18:00	**Redaktionskonferenz** und **Anzeigenschluss** wwwww Dörpskrog „Zur Kastanie“
So, 07.03.21 10:00	**Gottesdienst** mit der GottesdienstGruppe St. Georgs-Kirche Struxdorf
Di, 09.03.21	*Müllabfuhr Grüne Tonne in Schnarup-Thumby u. Struxdorf*
Mi, 10.03.21	*Müllabfuhr Gelber Sack in Schnarup-Thumby u. Struxdorf*
Sa, 13.03.21	Heute erscheint ein **neues wwwww-Heft 265**

Wärme- und Klimatechnik

Udo Zielke

Meisterbetrieb

Zentralheizungsanlagen, Gas- und Ölfeuerung,
Sanitäranlagen, Solaranlagen,
Regenwassernutzungsanlagen

Planung ● Ausführung ● Wartung ●
Kundendienst ● Notdienst

24891 Struxdorf - Tel. (0 46 23) 10 57

Bock Treholz

Der Handwerker
aus Ihrer Region

24891 Struxdorf

gelernt ist gelernt

anrufen > nachfragen > Termin machen

Bock-Treholz@web.de **Mobil: 0173 10 24 633**

Spaziergang durch Angeln
Gedanken über die Knicks

Wir gehen viel spazieren oder walken, meist auf den in der Nähe gelegenen Feldwegen an den Knicks entlang und dann durch den Schnaruper Wald an der Au vorbei bis zur Brücke, wo man dann auf den Neuen Weg kommt und zurück ins Dorf gelangt. Manchmal laufen wir auch noch durch die Schnaruper Wiesen. Fast überall schützt uns ein Knick vor Wind und Regen. Neulich aber bot sich uns ein unschöner Anblick auf der ersten Strecke des Weges, und das auf beiden Seiten. Der Knick war abgeschlagen worden. Ich weiß, dass es ab und zu sein muss. Aber trotzdem bin ich jedes Mal traurig, wenn ich es sehe. Ab und zu war ein noch ganz dünner Baum stehen gelassen worden. Auf der Koppelseite lagen die Buschholzhaufen und warteten darauf, dass sie geschreddert werden. Das etwas dickere Holz wird wohl auch nicht mehr herausgesägt, so wie früher. Heutzutage wird so ein Knick innerhalb eines Tages abgehauen. Alles maschinell, ein Kettenfahrzeug schneidet (oder kneift eher) alles ab. Der Knick wird nicht mehr „auf den Stock“ gesetzt. Ich befragte meinen Mann , wie das früher gehandhabt wurde. Er erzählte, dass er imWinter vormittags nach der Viehversorgung losmarschierte, mit einem Beil und dem Hiebs, in den Taschen Pfeffernüsse, die Reste der Weihnachtsbäckerei. Nach der Mittagsstunde dann noch einmal, bis zur Futterzeit. „Wie, nur mit einem Beil, nicht mit einer Säge?“ – „Nein, nur Beil und Hiebs”. Er erklärte mir, was mit dem Hiebs gemacht wird, aber das hochdeutsche Wort dafür konnte er mir nicht sagen. Das Wort ließ mir keine Ruhe und ich rief bei unserem ehemaligen Nachbarn an, der das doch wohl wissen musste. Ein Hiebs ist ein Zugmesser, erfuhr ich. Das erklärt dann ja schon, wie es benutzt wird. Als ich noch ein Kind war, spielten die

Knicks in meinem Leben eine große Rolle. Wir versteckten uns darin, bauten Höhlen, kletterten darin herum, ließen unserer Fantasie freien Lauf. Besonders die ganz alten Knicks waren dafür wunderbar geeignet. Vogelnester wurden gesucht und beobachtet. Wir fanden Laubfrösche, Blindschleichen, Fuchslöcher, und im Herbst pflückten wir Brombeeren und Nüsse. Wenn ein Knick abgehauen war, lag dann hinter unserem Haus ein großer Buschholzhaufen, Auf dem kletterten wir Kinder herum und hüpften , denn das war unsere Wippe. Wir pflückten auch Weidenkätzchen für die Vase. Das grobe Brennholz war herausgeschnitten und lag bereit für die Kreissäge. Im frühen Frühjahr dann kam der Buschknacker. Das war immer sehr aufregend für uns Kinder. Es hieß „Korl Kanink kümmt !“ Ein älterer Herr mit seinem Trecker und dem dahinter gespannten Buschknacker fuhr ums Haus herum zum Holzplatz. Vater und Großvater halfen, das Buschholz zum Zerkleinern in den Trichter hinein zu schieben. Es machte einen ziemlichen Lärm. In Gedanken hab ich dieses „Knack Knack Knack“ noch im Ohr. Einmal war gerade dann meine Tante bei uns zu Besuch. Meine Mutter backte Puttkook (Napfkuchen) und auch noch einen Apfelkuchen. „Dat mutt jo langen, denn Korl mach gern Kooken.“ Zur Kaffeezeit saßen alle in unserer kleinen Küche. Meine Tante sagte: „Moin, Herr Kaninchen!“ Alles guckte – wie peinlich, aber dann musste Korl so lachen, dass er gar nicht aufhören konnte, und alle lachten. Am peinlichsten war es meiner Tante; sie hatte einen ganz roten Kopf. Ich weiß bis heute nicht, wie Korl Kanink wirklich hieß. Vielleicht wusste es auch sonst keiner. Nun war wieder Brennholz für den nächsten Winter bereit. Das Buschholz wurde nach und nach in den Schuppen gefahren, die dicken Äste mit der Kreisssäge zersägt und anschließend gespalten und aufgesetzt. Ich versuchte auch oft das Holz zu spalten, auf dem Haublock steckte meist das Beil. Das durfte ich natürlich nicht. Auch das Geräusch der Säge ist noch in meiner Erinnerung, wie so vieles Andere aus meiner Kindheit. Ich sehe uns noch alle in der Küche sitzen; dort war es immer warm. Der Ofen in der Stube wurde erst abends beheizt. Manchmal kam ein Nachbar zum Schnacken. Man saß auch einfach auf dem Holzkasten neben dem Herd. Auf dem Herd brummte der Teekessel vor sich hin; meine Mutter goss Wasser in die Kaffeetasse mit dem Nescafé. Es war so gemütlich.

In diesem Jahr werden wir hier keine Brombeeren pflücken können, auch keine Nüsse, und die Fliederbeerbüsche müssen auch erst wieder wachsen. Aber es gibt ja noch genug Knicks, die noch nicht dran sind. Und es schadet auch nicht, wenn wir woanders danach suchen müssen. Bewegung ist ja gesund.

Herta Andresen

Reiner Dohme
Versicherungsmakler
- alle Versicherungsgesellschaften -
- Betreuung - Schadenservice - Tarifvergleich -
Mühlenstraße 1 • 24986 Satrup
Fon 0 46 33 - 1672 **Fax** 0 46 33 - 966 240
Mobil 0173 90 98 003
Email reiner.dohme@t-online.de

Unsere liebe Nachbarin
Erinnerungen an Tante Lassen

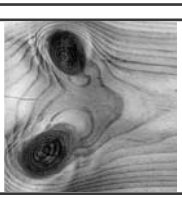
In der uns gegenüber liegenden Katenstelle wohnte Tante Lassen; Oma und Mutter pflegten mit ihr eine sehr gute Nachbarschaft. Besonders in der Vorweihnachtszeit waren sie oft bei Tante Lassen. Sie hatte schon einen Elektroherd und das Plätzchen backen geschah dort. Zusammen Kaffeetrinken war auch etwas Besonderes.

Während des Krieges erhielt Tante Lassen Kaffeepakete aus Amerika. In unserem Oberdorf – „Hörn“ genannt – gab es noch bis kurz in den Krieg hinein einen Hökerladen, betrieben von einer Frau Jensen. Diese wanderte Anfang des Krieges nach Amerika aus. Da sie mit Tante Lassen sehr befreundet war, hielt die Freundschaft auch über den Ozean, und der heiß begehrte Kaffee kam gut an. Wenn Tante Lassen dann mit einem Korb und ein em Geschirrtuch darüber über die Straße kam, gab es bei uns Kaffeezeit. Das war immer etwas Besonderes.

Zum Schnacken kamen die drei gerne zusammen. Gemeinsam hatten die drei mit ihren Schicksalsschlägen die Kriegs- und Nachkriegszeit überstanden. Als Jürgen und ich verheiratet waren, gingen wir mal abends zu ihr zum Schnacken. Der Abend verging nie ohne Kaffee und Plätzchen. Sie freute sich sehr über Besuch und wusste viel zu erzählen. So erfuhren wir auch, wie ihre Kindheit gewesen war und wie die Armut in den Dörfern herrschte. Oft meinte sie, dass es für den einfachen Menschen noch nie so eine gute Zeit gegeben hätte. Das war ungefähr vor etwa 70 Jahren. Ende der 1940er Jahre übernahm das Ehepaar Bließmer das kleine Anwesen. So musste sie nicht mehr alleine in ihrem Haus wohnen. Es wurden noch zwei Söhne bei Bließmers geboren. Dass Kinder im Haus waren, kannte sie nicht, denn selbst hatte sie keine Nachkommen. Die beiden Jungen und auch unsere Söhne erhielten oft ein Plätzchen aus der Hand von Tante Lassen. Ende der siebziger Jahre ist Tante Lassen im Böklunder Altenheim mit über 90 Jahren verstorben.

Gerda Zielke

IfS:
Von der Industrie- und Handelskammer zu Flensburg öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Kraftfahrzeugschäden und Kraftfahrzeugbewertung.
BVSK
Der Bundesverband der freiberuflichen und unabhängigen Sachverständigen.
MICHAEL CHRISTOPHERSEN
KFZ-SACHVERSTÄNDIGENBÜRO
Kälberhagen 3 • 24405 Mohrkirch • Mobil 0176-23 81 49 88
sachverstaendiger@mohrkirch.de / www.gutachter-angeln.de
KFZ. - SCHÄDEN • KFZ. - UND OLDTIMER - BEWERTUNG • KAUFBEGLEITUNG
www.gutachter-angeln.de

Mobile Tischlerei
Tischlermeisterin Birgit Martius
Ekeberger Str. 4, 24891 Hollmühle
Mobil: 0162 – 2 06 54 18
Telefon: 04623 – 18 99 74

Reparieren statt wegwerfen
Montagen an Land und an Bord
fachgerecht, schnell, zuverlässig
auch bei „Kleinigkeiten“

Dörpskrog „Zur Kastanie“

Bis auf Weiteres
täglich von 17:30 Uhr bis 20:30 Uhr
(auch mittwochs & samstags) können Sie

Gerichte zum Mitnehmen

bestellen:

Burger, Schnitzel, Currywurst, Rundstück warm ...
Habe immer 2 bis 3 Gerichte am Start. Oder nach Absprache auch zu anderen Zeiten andere Gerichte.

Bestell-Telefon: 04623-290

SANITÄTSHAUS
Schütt & Jahn GmbH
EIN UNTERNEHMEN DER AUXILIUM GRUPPE

Mit dem Leben Schritt halten

Beratungswoche Neurologie 08. - 12.03.2021

Mit Sicherheit ein Partner bei neurologischen Einschränkungen.

+ alle Berater in einem Haus
+ technisch auf dem höchsten Stand

Für: + **Teilnahme** am Alltag
+ mehr **Mobilität** und **Selbständigkeit**

Mehr Informationen unter www.**schuett-jahn**.de

Besuchen Sie uns in unseren Filialen in Handewitt, Husum, Harrislee und Flensburg-Twedter Plack
www.schuett-jahn.de ▪ kontakt@schuett-jahn.de ▪ 0461 / 493 493

Sozialverband OV Satrup

Neue Regeln im Jahr 2021

„Einen kühlen Kopf bewahren und sich darauf besinnen, was wirklich wichtig im Leben ist. Gesundheit. Sicherheit. Geborgenheit.“ (Zukunftsforscher Professor Horst Opaschowski)

Corona hat unser Leben verändert. Wir tragen Masken beim Einkaufen, in Busse und Bahnen und an vielen öffentlichen Orten. Wir halten Abstand und treffen uns nur zu Dritt. Täglich gibt es Neuigkeiten über das Corona-Virus, gerade haben sich die Politiker wieder getroffen zum Gespräch. Auf die Rückkehr zum „alten und normalen“ Leben werden wir noch warten müssen. Gemeinsam statt einsam! Menschen sind soziale Wesen. Wir brauchen Kontakte und Nähe, um uns wohlzufühlen. Es ist wichtig, dass wir trotz Einschränkungen Kontakte mit Familie und Freunden pflegen, das heißt, zu telefonieren, chatten, Sprachnachrichten verschicken, Briefe und Emails schreiben. Der Vorstand des OV Satrup hofft sehr, dass wir uns bald zum gemeinsamen Frühstück treffen können und dass Versammlungen jeglicher Art wieder stattfinden können.

Neue Regelungen im Jahr 2021: Die Gebühr für einen neuen Personalausweis steigt von 28,80 € auf 37 €. Die Erhöhung muss der Bundesrat noch bestätigen. Nötig werden zudem ein digitales Foto und zwei Fingerabdrücke. Alte Führerscheine: Alle vor dem 19. Januar 2013 ausgestellten Führerscheine sind in EU-Führerscheine umzutauschen. Das passiert in einem Stufenplan. Aktuell müssen alle zwischen 1953 und 1958 Geborenen, die ihre Fahrerlaubnis bis zum31. Dezember 1998 erworben haben, sie bei ihrer Führerscheinstelle eintauschen, spätestens bis zum 19. Januar 2022. Solidaritätszuschlag (Soli): 31 Jahre nach der Wiedervereinigung müssen viele Menschen in Deutschland keinen Soli mehr zahlen. Ab sofort fällt er für 90 Prozent derjenigen, die ihn bisher mit Lohn- und Einkommensteuer zahlten, ganz weg und für weitere zum Teil. Es gibt eine Freigrenze, unter man befreit ist. Diese wird auf 16.956 € oder33.912 € (Einzel-/Zusammenveranlagung) angehoben. So müssen Familien mit einem Bruttojahreslohn von 151.990 € oder Alleinstehende mit bis zum 73.874 € keinen Soli mehr entrichten.Pflege-Pauschbetrag. Auch Menschen, die jemanden pflegen, können dafür bei der Steuer einen Pauschbetrag geltend machen. Der wurde fast verdoppelt: von 924 € auf 1.800 €. Bisher konnte man die Pauschale nur bei Schwerstpflegebedürftigkeit ansetzen, also bei Pflegegrad 4 oder 5. Jetzt ist ein Pauschbetrag auch darunter eingeführt. Er beträgt 600 € bei Pflegegrad 2 und 1.100 € bei Pflegegrad 3.

Angeliter Tischlerei

Inhaber Jens Prüß
Dorfstraße 6 · 24860 Uelsby
Werkstatt in der Böklunder Straße 1
Tel. 04623-183956 · Fax 183957 · Mobil 0171-1046580
angeliter.tischlerei@t-online.de

HOLZTREPPEN · FUSSBODENVERLEGUNG
FENSTER UND TÜREN AUS HOLZ UND KUNSTSTOFF
TROCKENBAU · KÜCHENBAU · MÖBELBAU

Allerlei - Hexenpower

Neu:
Tee!

Schwarztee
Kräutertee
Früchtetee

Schokoladen und Plätzchen Manufaktur
zwischen den Meeren

Kunstvoll in Handarbeit gefertigte und gestaltete Schokolade

Handgefertigte Plätzchen
Verkauf nach telefonischer Absprache 04623-1892148

Katharina Kuhl, Meiereistraße 1, 24891 Schnarup-Thumby

Auch auf dem Wochenmarkt in Mohrkirch! Mi. 9.30 - 10.30 Uhr

Behinderten-Pauschbetrag steigt. Seit 1975 war der Betrag, den Menschen mit Behinderungen bei ihrer Einkommensteuer pauschal für Mehraufwendungen absetzen können, fast unverändert. Endlich tut sich etwas. Abhängig vom Grad der Behinderung (GdB) liegt er nun zwischen 384 € und 2.840 €. Der erhöhte Behinderten-Pauschbetrag steigt von 3.700 € auf 7.400 €. Er gilt für Blinde und Menschen, die als „hilflos“ gelten (Merkzeichen H im Schwerbehindertenausweis oder Pflegegrad 4 oder 5).

Grundsicherung. Wer bereits Grundsicherung erhält und Hilfe vom SoVD braucht, kann diese jederzeit bekommen. Der Monatsbeitrag von 6,90 € wird von der Grundsicherung mit übernommen.Mehr Informationen und Schreibhilfe erhalten Sie bei Ruth Christiansen: Tel.: 04633-1577. Der Vorstand des OV Satrup grüßt alle Mitglieder, ihre Familien und Freunde und wünscht beste Gesundheit!

Herzliche Grüße von

Erna Anstett-Wünsch

Winterzeit

Zeit des Räumens und Streuens

Das winterliche Wetter dieser Tage macht uns darauf aufmerksam, dass sichere Fortbewegung und Verkehrsfluss nicht immer selbstverständlich sind. Schnee behindert (oder verhindert) das Fortkommen, und Schnee- und Eisglätte machen es außerdem gefährlich. Doch wie ist das eigentlich mit dem Räumen und Streuen? Nach mehreren milden Wintern haben wir uns darüber vermutlich schon lange keine Gedanken mehr gemacht. Also ist jetzt ein guter Zeitpunkt, um häufig gestellte Fragen zum Thema zu beantworten und ins Gedächtnis zurückzurufen.

Wer es genau wissen will, kann sich zum Bei-

spiel die Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Schnarup-Thumby (in der Fassung vom 13.12.2019) von der Homepage des Amtes Mittelangeln (amt-mittelangeln.de) herunterladen.

Frage: Was haben denn Räumen und Streuen mit der Straßenreinigungspflicht zu tun?

Antwort: In der Satzung heißt es: „Zur Reinigungspflicht gehört auch der Winterdienst. Dieser umfasst das Schneeräumen auf den Gehwegen, begehbaren Seitenstreifen sowie bei Schnee- und Eisglätte das Streuen auf Gehwegen."

Frage: Ist es nicht so, dass ich als Anwohner für das Räumen und Streuen auf meinem Grundstück zuständig bin, während die Gemeinde das Räumen und Streuen der öffentlichen Wege erledigt?

Antwort: Leider stimmt das so nicht. Zwar steht gleich im ersten Paragraphen der Satzung in Bezug auf öffentliche Straßen und Wege: „Reinigungspflichtig ist die Gemeinde Schnarup-Thumby", doch es wird zugleich eingeschränkt: „soweit die Reinigungspflicht nicht gemäß §3 übertragen ist." Und genau dies geschieht im Paragraphen 3: Dort zieht die Gemeinde den Kopf aus der Schlinge und bestimmt, dass die Reinigungspflicht den Eigentümern bzw. Wohnberechtigten (also z.B. Mietern) auferlegt wird. Was bedeutet das in der Praxis? Üblicherweise wird die Gemeinde zum Räumen und Streuen der öffentlichen Straßen bei Bedarf einen Winterdienst beauftragen. Sie ist dazu aber nicht verpflichtet. Was die Gehwege angeht, so sind die Anwohner in der Pflicht: Dort, wo Gehwege oder begehbare Randstreifen vorhanden sind, müssen sie geräumt und gestreut werden.

Frage: Wenn es Schnee oder Glatteis gege-

Ein paar „Mutmachworte"

Ein Jahr seit Corona, so lange ist es schon her. Die Leichtigkeit, die man hatte, gibt es nicht mehr. Über Allem stehen die Sorgen. Was bringt der Tag? Was bringt das Morgen? Immer wieder neue hohe Zahlen sehen. Neue Informationen immer wieder neu verstehen. Wer jetzt noch anzweifelt, worum es geht, hat noch nicht verstanden, dass hinter jeder Zahl ein Mensch, ein Schicksal steht. Dazu fällt mir nur noch ein, diese Leute werden unbelehrbar sein. Damit sollte sich kein vernünftiger Mensch befassen und diese Leute links oder wo auch immer liegen lassen. So kann es nur heißen, den Kurs hart an den Wind wie nie, mit Volldampf raus aus der Pandemie. Das kann nur gemeinsam mit Allen gehen. Neue Regeln, die kommen, umsetzen und verstehen. Mit Mut und Kraft und den Glauben daran, dass, wenn jeder das Seine tut, alles gut werden kann.

In diesem Sinne möchte ich Euch allen Mut machen noch durchzuhalten und gut auf Euch selbst und andere aufzupassen.

Birgitt Krull

ben hat – ab/bis wann muss ich geräumt und gestreut haben?

Antwort: Die Satzung schreibt vor: „In der Zeit von 7.00 Uhr bis 20.00 Uhr (werktags) bzw. 9.00 bis 20.00 Uhr (sonn- und feiertags) ist die Schneeräumung nach beendetem Schneefall und das Abstreuen von Glatteis nach dessen Entstehen jeweils unverzüglich vorzunehmen. Hält der Schneefall länger an, so ist der Schnee auf dem Gehweg so rechtzeitig zu räumen, dass Fußgänger bei Beachtung der gebotenen Vorsicht diesen möglichst gefahrenlos betreten können."

Frage: Wenn ich streuen muss – ist es egal, ob ich Salz oder Sand nehme?

Antwort: Nein. Die Satzung sieht vor, dass „abstumpfende Mittel vorrangig vor auftauenden Mitteln eingesetzt werden sollen". Also besser Sand oder Split als Salz nehmen. Der Umwelt zuliebe. Allerdings: Bei Extremwetterlagen, z.B. Eisregen, erlaubt die Satzung ausdrücklich auch den Einsatz von Streusalz, insbesondere um gefährliche Stellen wie z.B. Treppenstufen oder Rampen zu entschärfen.

Frage: Wenn ich Schnee schippen muss – ist es egal, wohin ich ihn schippe?

Antwort: Das ist natürlich nicht egal. Wo kämen wir denn auch hin, wenn man in Deutschland Schnee dorthin schippen kann, wohin man will? Doch im Ernst: Wir haben an vielen Straßen gar keine Gehwege, und dort, wo welche vorhanden sind, sind sie schmal. Es ist also gar nicht immer so leicht, den Schnee loszuwerden. Ihn aber einfach auf die Straße zu schippen, ist natürlich keine Lösung. Klar ist aber auf jeden Fall: Gullis und Hydranten sind freizuhalten.

Noch eine kleine Anmerkung, die so nicht in der Satzung steht: Wenn ein Schneepflug während des Räumvorganges einen Hydranten mit Schnee zugeschoben hat, ist es ausgesprochen hilfreich und der Sicherheit dienlich, wenn dieser Hydrant vom Anwohner wieder aus dem Schnee ausgegraben wird.

Ulrich Barkholz

Ralf Carstensen

Omnibusbetrieb

Wir verfügen über Omnibusse
mit 16-40 Sitzplätzen
Dorfstraße 1, 24860 Uelsby
www.carstensen-bus.de
service@carstensen-bus.de
Telefon 04623-402

Kfz-Werkstatt

mit günstigem Stundensatz
Autoreparatur, Reifenangebote, RDKS
Wir montieren und wuchten auch Reifen
die Sie im Internet gekauft haben
HU und AU Service
Anhänger-Reparatur

DIAKO

Partyservice Buchenhain

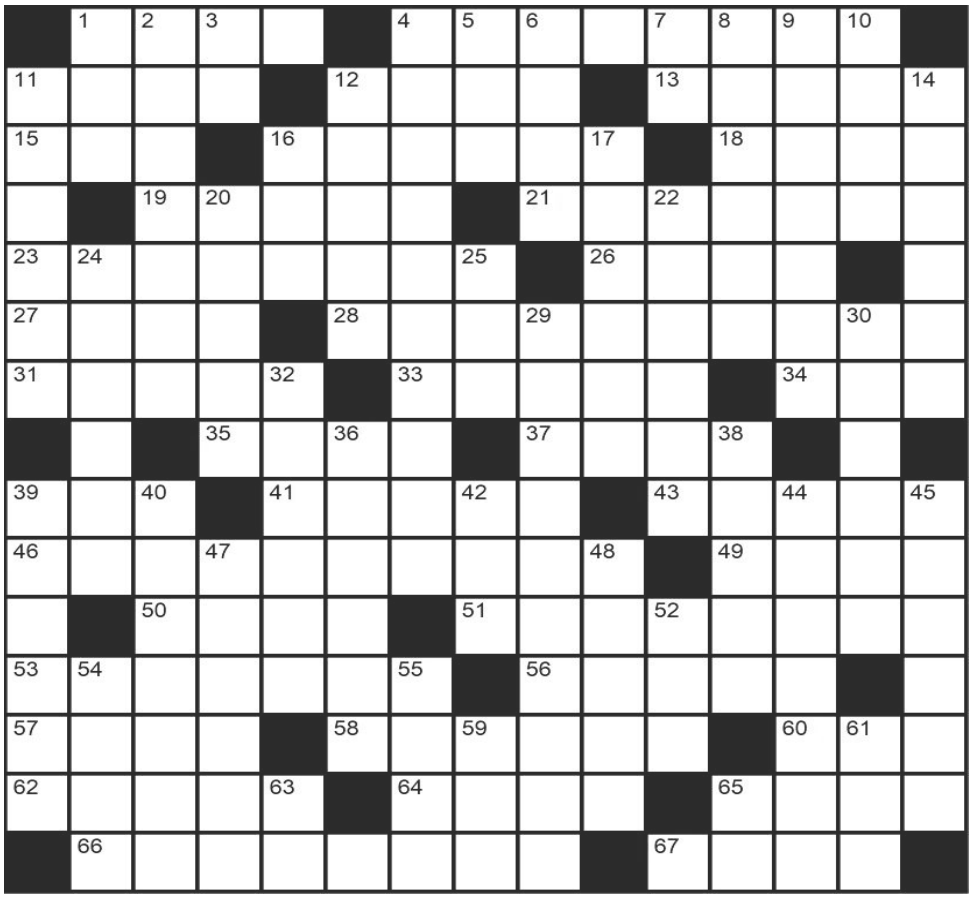
Suppen, Schnittchen oder Warmgerichte: Wir bieten bodenständigen Partyservice mit guter Hausmannskost!
Probieren Sie auch unseren Mittagstisch:
Wir kochen täglich frisch und bieten unsere Gerichte zur Selbstabholung oder, in einem bestimmten Umkreis, auch als Lieferservice an.
Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gern!

Partyservice Buchenhain
Buchenhain 1, 24860 Böklund, Tel. 04623 18184
info-seniorenwohnpark-buchenhain@diako.de
www.seniorenwohnpark-buchenhain.de

Ulrike Schmitz
Yoga
Achtsamkeit
Klang
Mühlenstraße 7, 24860 Uelsby, ☎ 04623/1897947

BenefitYoga®-Präventionskurse
Seminare
Klangmassagen
www.yoga-schmitz.de
info@yoga-schmitz.de

5W-Kreuzworträtsel (Bitte Umlaute nicht auflösen)



WAAGERECHT: 1. US-Bundesstaat 4. Zahl, welche die Länge der eingezeichneten Strecken angibt (techn. Zeichnung) 11. internationale Kinderhilfsorganisation 12. seichte Stelle eines Flusses 13. Unterwasserfahrzeug 15. australischer Laufvogel 16. Tageszeit 18. "Carry-On"-Filmreihe auf Deutsch: Ist ja ... 19. Erhöhung des (Lauf-)Tempos 21. Unheilig-Titel 2010: ... um zu leben 23. Nachtigall-ähnlicher Vogel 26. Weinernte 27. zum Mund gehörend 28. schwarz gefiederter Wasservogel 31. beurkundender Jurist 33. Organ zum Gasaustausch 34. DOS-Befehl: Verzeichnisinhalt anzeigen 35. Ansprache 37. Werkzeug zur Holzbearbeitung 39. erfolgreicher Musiktitel 41. transparenter Stoff (frz.) 43. Rauchkraut 46. Platz sparende Schlafstätte 49. Kunstbewegung (ab 1916) 50. bereitwillig, mit Vergnügen 51. nachforschen, ermitteln 53. verdichten, zusammendrücken 56. außerordentlich, immens 57. giftige Pflanze (Taxus) 58. ausruhen, pausieren 60. Hochschulreife (Kw.) 62. Verkaufsstelle auf Märkten 64. Schiffsanlegestelle 65. lat.: After 66. zusätzlich erwerben 67. als Bodenverbesserer verwendeter Mist

SENKRECHT: 1. Kabarettist (Hans Werner, *1955) 2. Gebrauchsgegenstände in einer Wohnung 3. Kfz-Kennz.: Ingolstadt 4. Bauch einer schwangeren Frau 5. engl.: Kunst 6. Teile des Tauwerks von Segelschiffen 7. ugs.: geschlossen 8. Leblosigkeit, Lebensunfähigkeit 9. Entsetzen erregend 10. Transportmittel nach Nordstrandischmoor (Landweg) 11. Mensch als Individuum 12. US-Präsidentengattin: ... Lady 14. Elvis-Song: Love Me ... 16. Brei aus gekochtem Obst 17. Stelle mit abgelegten Eiern 20. die Pole betreffend 22. parat, startklar 24. Ein ... der Gemütlichkeit! 25. früherer Bundespräsident (Johannes) 29. unerforscht, nie zuvor von Menschen aufgesucht 30. nichtssagender Wortschwall 32. Rückseite einer Münze oder Medaille 36. Gewitter: Blitz und ... 38. Aggregat zur Leistungssteigerung von Verbrennungsmotoren 39. virale Hauterkrankung (lat.) 40. oberflächennahe Gewinnung von Bodenschätzen 42. windabgewandte Seite 44. Zapfer, Mixer 45. Süßungsmittel für Tee 47. Hohlform zum Pressen von Werkstücken 48. Empfangsteil im Radio oder TV 52. elektrisch geladenes Teilchen 54. Pariser Grandhotel 55. flache Schüssel, Fressgefäß 59. Frauenzeitschrift: Für ... 61. Vorderteil des Schiffes 63. an dieser Stelle, hier 65. Abk.: Abgasuntersuchung

Impressum

Herausgeber: *Was, wann, wo, wer, wie in Schnarup-Thumby, Struxdorf und Umgebung e.V.*
Ulrich Barkholz (1. Vors.), Meiereistr. 13,
24891 Schnarup-Thumby, Tel. 04623-180014
Fax 04623-180017, E-Mail: mail[at]5w-info.de
WWWWW im Internet: www.5w-info.de
Redaktion: Ulrich Barkholz (Tel. 04623-180014), Heiko Koll (Tel. 04623-1202), Claus Kuhl (Tel. 04623-187824), Stefanie Merkel (Tel. 04623-189038), E-Mail: red[at]5w-info.de
Anzeigen: Sigrid Kühnel (Tel. 04623-185864), Michael Petersen (Tel. 04646-990080),
E-Mail: anz[at]5w-info.de
Abrechnung/Finanzen: Hans-Jürgen Thomsen (Tel. 04623-189942), E-Mail: abr[at]5w-info.de
Vertrieb: Inge Callsen (Tel. 04623-1031)
5W erscheint monatlich in einer Auflage von mindestens 1000 Stück und wird kostenlos soweit möglich an alle erreichbaren Haushalte in Schnarup-Thumby und Struxdorf verteilt. Die Hefte werden außerdem u.a. an folgenden Stellen ausgelegt: Edeka-Märkte Mittelangeln/Satrup und Böklund; Dörpskrog „Zur Kastanie“ Schnarup-Thumby; Dörps- un Schüttenhus Struxdorf; Buchhandlung Schröder, Ringelblume Naturkost, Baumarkt Köhn, Modehaus Harmening, Alloheim Süderbrarup; Reifenhandel Ringsleben Norderbrarup; Kiosk Dörpstuv Mohrkirch, Star-Tankstelle und Seniorenwohnpark Buchenhain Böklund; Kartoffelhof Lausen Böel; Bäckerei Hecker Böelschuby und Süderbrarup sowie Angeliter Buchhandlung Mittelangeln/Satrup,
Das nächste Heft erscheint am 13. März 2021. **Anzeigen- und Redaktionsschluss** (zugleich Redaktionssitzungs-Termin) ist **Freitag, der 5. März 2021, 18 Uhr**. Alle Angaben entsprechen dem Kenntnisstand zu Redaktionsschluss. Keine Haftung für Irrtum, Richtigkeit von Artikeln und Terminen. Wir behalten uns vor, eingesandte Texte sinnvoll zu kürzen. Alle Beiträge, die mit Namen gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Etwaige Verantwortlichkeiten und Gewährleistungen liegen dann bei Autorin oder Autor. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung oder Platzierung eingesandter Texte und Bilder, auch nicht auf die Einhaltung von Ausgabe- und Lieferterminen sowie Hauszustellung.
Druck: El-Mundo Süderbrarup

Bleiben Sie gesund!

Bleiben Sie gesund, hat jetzt seinen Platz.
Wie oft hören wir nun diesen Satz.
Gleichfalls - sagt man dann zurück,
denn alle hoffen auf das Glück
Von Corona nicht befallen zu werden.
Denn es wütet sehr bei uns auf Erden.
Bisher machten wir uns kaum Sorgen.
Ganz schwach war der Virus im Norden.
Doch jetzt kommt er näher Tag für Tag.
Die neue Maske uns schützen mag.
Auch Angst breitet sich weiter aus.
Da bleibt man lieber in seinem Haus.
Den Menschen, die in der Verantwortung steh'n,
Lassen uns die Sorge in ihrem Gesicht seh'n.
Wir können uns jetzt wirklich fragen:
Was will uns diese Zeit wohl sagen?
Es ist, als ob die Erde bebt
Nie haben wir so etwas erlebt.
Durch die Impfungen werden wir sehen,
Der Virus wird nicht ganz vergehen.
Doch werden wir freier leben können.
Uns auch mal einen Urlaub gönnen.
Wir hoffen doch auf bessere Zeiten.
Sie wird uns sicher in Erinnerung bleiben,
Denn unsere Erde bleibt weiter bestehen,
Wenn wir sorgfältig miteinander umgehen.

Gerda Zielke

Notdienste

Der Apotheken-Notdienstfinder

22 8 33*

von jedem Handy ohne Vorwahl

Handy: 22 8 33*
Festnetz: 0800 00 22 8 33**
SMS: „apo" an 22 8 33*

*max. 69 ct/Min/SMS **kostenlos

Notdienst

Jetzt auch als Smartphone-App!

Augen- und HNO-ärztlicher Notdienst

Mi. und Fr. (außer an Feiertagen) 16 bis 18 Uhr
Sa., So. und Feiertage 10 bis 12 Uhr
Die diensthabende Praxis erfragen Sie bitte unter der **kostenlosen Rufnummer 116117**.

Sozialpsychiatrischer Notdienst

nachts 19 - 7 Uhr und am Wochenende: Tel. 04621/988404

Gift-Notruf: 0551/19240 www.giz-nord.de

Notdienst der Zahnärzte

am Wochenende und an Feiertagen:
Tel. 04621/5499945 oder
www.zahnaerztlicher-notdienst-sh.de

www.tierarzt-notdienst-schleswig-flensburg.de

KVSH-Notdienst der Ärzte

Der ärztliche Notdienst findet außerhalb der Sprechzeiten der Arztpraxen in der **KVSH Anlaufpraxis/Kinderanlaufpraxis im Helios-Klinikum** Schleswig, St.-Jürgener-Str. 1-3, statt. Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. 19–21 Uhr, Mi., Fr., 17–21 Uhr, Sa., So. und Feiertage 9–13 und 17–20 Uhr. **Kinderärztlicher Notdienst** in der **Anlaufpraxis Schleswig**: Sa., So. und Feiertage: 14–17 Uhr. **Ärztlicher Bereitschaftsdienst** außerhalb der Praxisöffnungszeiten erreichbar unter Tel. **116 117** (kostenlos, bundesweit) zu diesen Zeiten: Mo., Di., Do. 18–8, Mi., Fr. 13–8, Sa., So. und Feiertage ganztags.
Im **Notfall** direkt die **112** (EU-weite Notrufnummer) wählen.

Notruf 112 europaweit

www.112.eu

Notruf bei Strom-/Gasstörungen:

SH-Netz AG Süderbrarup: **04641-92049308**
außerhalb der Geschäftszeiten:
04106/6489090

Apothekennotdienst bundesweit:

www.aponet.de

ASS Service Auto S'brarup
GmbH - Kai und Ralf Feddersen

Kfz-Meisterbetrieb
Gewerbestraße 17
24392 Süderbrarup
Telefon 0 46 41 - 23 23
Telefax 0 46 41 - 24 24

Meisterhaft auto reparatur

Waschen und pflegen Sie Ihr Fahrzeug mit Freude und viel Platz in unserer neuen Waschanlage

- Mehrmarkenwerkstatt
- Modernste Technik
- Qualifiziertes Fachpersonal
- Kompetenter Service
- Waschcenter

Gewerbeflächen zu vermieten!
04641/2323

Peters Wärmetechnik
Hauptstraße 75
24405 Mohrkirch
Tel.: 04646 - 234

peters Wärme-technik

www.peters-waermetechnik.de

Traumbäder von Peters Wärmetechnik!

Pfiffige Gestaltungsideen, drei Jahrzehnte Erfahrung und viel Gefühl für Ihre Wünsche - das ist der Stoff, aus dem wir Traumbäder bauen!

Endlich schöner baden.